

# «Wie mein drittes Kind»

*Letzte Unterhaltungskonzerte der Musikgesellschaft Dottikon unter der Leitung von Heinz Binder*

Die Abschiedskonzerte von Dirigent Heinz Binder waren ein voller Erfolg für die Musikgesellschaft Dottikon. Unter dem Motto «Melodies and Memories» wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten.

Sabrina Brem

Ein aussergewöhnliches Konzertwochenende erlebten Mitwirkende und Zuschauer der beiden Unterhaltungskonzerte der Musikgesellschaft Dottikon: An beiden Tagen war das Risi gut gefüllt und die Zuschauer trafen auf gute Musik, tief gehende Stimmen und jede Menge Emotionen.

Ein besonderes Ereignis war es vor allem für einen: Heinz Binder. Als Dirigent verabschiedete er sich in diesem Wochenende nach über 18 Jahren im Zenit seines Wirkens von der Musikgesellschaft Dottikon.

## Mit viel Humor und vielen Überraschungen

Noch ein letztes Mal hatte Heinz Binder ein sehr ansprechendes Konzertprogramm einstudiert. Unter dem



Ein tief gerührter Heinz Binder. Nach 18 Jahren gehen der Dirigent und die MG Dottikon getrennte Wege.

Bilder: Sabrina Brem

Motto «Melodies and Memories» ging es auf eine musikalische Reise der letzten 18 Jahre. Die Musiker blick-

ten auf ihre gemeinsame Zeit mit Heinz Binder zurück. Sie gaben «In the Stone», «12th Street Rag», «Sir Duke», «Chum übers Mätteli», «Set fire to the Rain», «Hotel California» oder einen «Bon Jovi»-Rockmix zum Besten und unterhielten das Publikum so bestens. Typisch für die MG Dottikon, gestaltete sie ihre Konzerte abwechslungsreich, mit viel Humor und vielen Überraschungen.

So gab der Dirigent mit seinen Töchtern Nicole und Michèle seine Gesangkünste preis und brachte die Stimmung zum Kochen. «Einägeligi Rifsnägel» hiess die A-cappella-Einlage der Binders, welche sie schon mal vor 12 Jahren im Risi zum Besten gaben. Allgemein hat die ganze Familie Gefallen am Dottiker Verein gefunden. Seine Frau half bei den Konzerten und seine Töchter gestal-

teten so manche Unterhaltungskonzerte gesanglich mit. «Ich bin dankbar, dass meine Töchter immer wieder mit der MGD auftreten durften», sagt Heinz Binder stolz. Gesangseinlagen gab es weiter auch von den Special Guests, dem Jugendchor «together» aus Mellingen sowie von René Gilgen.

## «MGD und die Binders gleich eine Familie»

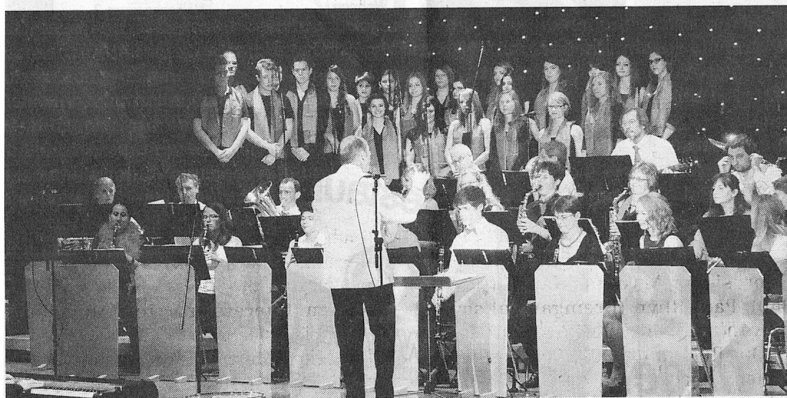
Der 50-jährige Dirigent hat die Musikgesellschaft Dottikon stark geprägt und sie zu dem gemacht, was sie heute ist. 18 Jahre war Heinz Binder ein sehr umsichtiger Dirigent. Wie aus den Ansagen von Patty Basler und der Ehrung durch den Präsidenten Kurt Grossmann hervorgeht, ist er nicht nur als Dirigent ein Kön-

ner, sondern auch als Mensch mit seiner Art sehr angenehm und bei allen beliebt. «Er hat es verstanden, die Musikantinnen und Musikanten zu begeistern», erzählt Kurt Grossmann. Er findet «die Binders und die MGD gleich eine Familie».

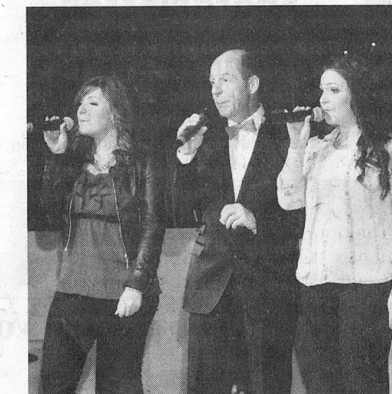
## «Es wird Zeit zu gehen»

So sieht es auch der Dirigent, der mit seiner Frau und den beiden Töchtern in Brunegg wohnt. «Die MGD ist wie mein drittes Kind», lacht Binder. Nach 18 Jahren hat er sich nun entschlossen, eine neue Herausforderung zu suchen, und diese beim Verein Harmonie Wettingen Kloster gefunden. «Es ist Zeit zu gehen», so Binder.

Wehmut schwingt sicher mit, doch er vergleicht seinen Weggang mit dem Beispiel vom Elternsein. «Nach 18 Jahren ist die MG nun volljährig und es ist Zeit, sie loszulassen, damit sie auf eigenen Beinen stehen kann.» Er wird nun die musikalische Leitung in die Hände von Adrian Geissmann legen. Als Würdigung für Binders unermüdliches Engagement und die hervorragenden Leistungen, die er mit der Musikgesellschaft Dottikon erzielte, wurde er zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.



Die MG Dottikon musizierte gemeinsam mit dem Jugendchor «together» aus Mellingen.



Heinz Binder mit seinen Töchtern.